

Softwarebedienungsanleitung  
**SubControl V. 1.1**

## Die SubControl im Überblick

Mit der SubControl-Software erhalten Sie nun die Möglichkeit einer grafischen Darstellung der elektrischen Einstellwerte unserer DSP- und volldigital-Module.

### 1. Allgemeines

Das Software-Paket besteht aus 6 Dateien, die alle in ein eigenes Verzeichnis zu kopieren sind. Die Verbindung vom PC zur Elektronik erfolgt über ein spezielles RS232-Kabel, das als Zubehör bei Sitronik-Industrie erhältlich ist. Die Elektronik wird über das RS232-Kabel an einer freien COM-Schnittstelle ( 9-pol. Sub-D Pin-Stecker ) mit dem PC verbunden.

### 2. Das Programm starten

Das Programm wird mit der Datei „subcontrol.exe“ gestartet und ist auf allen PCs mit Windows Betriebssystemen ab Win98 lauffähig.

Beim Starten der Software wird die Schnittstelle und eine daran über das RS232-Kabel angeschlossene Elektronik abgefragt. Die Elektronik sollte vorher am 230V-Netz angeschlossen und eingeschaltet werden. Im Auslieferungszustand ist „COM1“ als Schnittstelle eingestellt.

Wenn Sie die Software mit Doppelklick auf die Datei „subcontrol.exe“ gestartet haben, gibt es zwei Möglichkeiten:

#### 2.1 Programmstart mit Schnittstellenkonflikt

Ist die angeschlossene Schnittstelle nicht COM1 oder es ist keine Elektronik daran angeschlossen, erhalten Sie folgende Meldung:

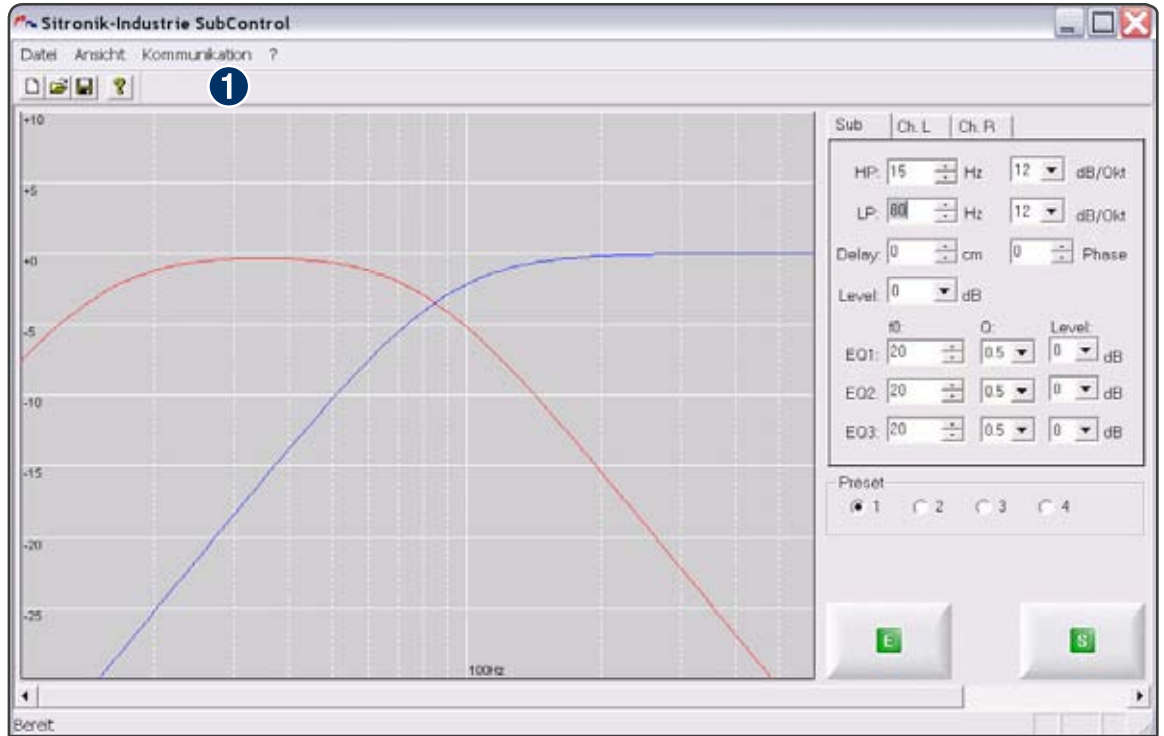


Diese bestätigen Sie bitte einfach mit OK. Diese Abfrage erfolgt zwei mal, bitte jeweils mit OK bestätigen.

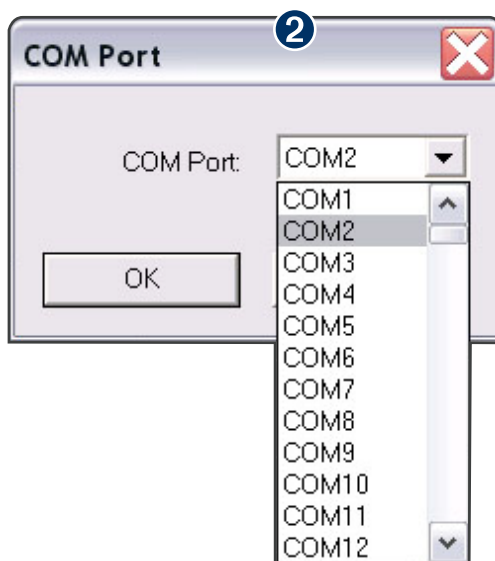


In dem darauf folgenden Startfenster der Software bestätigen Sie bitte auch mit OK.

Nun erscheint das eigentliche Einstellmenü mit der grafischen Darstellung. Möchten Sie die Einstellarbeiten nur am PC durchführen, so können jetzt alle Einstellungen vorgenommen und unter einem beliebigen Namen abgespeichert werden.



Wenn Sie nun die aktive Verbindung zur Elektronik herstellen möchten, wählen Sie bitte über das Fenster **1 Kommunikation** und **2 Schnittstelle** den COM-Port aus und bestätigen mit **OK**.



Wurde der COM-Port falsch ausgewählt oder es ist keine Elektronik angeschlossen, meldet die Software **Schnittstelle antwortet nicht**. Bitte bestätigen Sie mit **OK** und wählen einen COM-Port aus. Diesen Vorgang solange wiederholen, bis keine Rückmeldung mehr erfolgt. Üblicherweise sind es COM-Port 1 bis 4, die am PC als Außenschnittstelle zur Verfügung stehen.

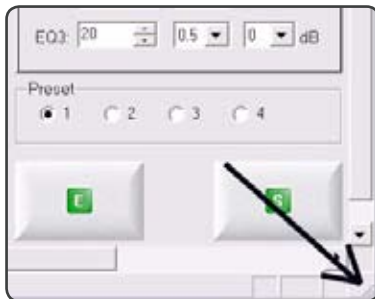
## 2.2 Fehlerfreier Programmstart

Das COM-Port ist richtig eingestellt, das Einstellmenü mit der grafischen Darstellung öffnet sich. (Abb. 3)

### Hinweis:

Die Software liest beim Hochlaufen alle Daten der angeschlossenen Elektronik (alle Parameter und Einstellwerte) ab und stellt diese sofort grafisch und zahlenmäßig dar.

## 3. Einstellmöglichkeiten der Bedienoberfläche:



Die Größe der SubControl-Maske kann über die Ecke ganz unten rechts mit der Maus beliebig verändert werden.

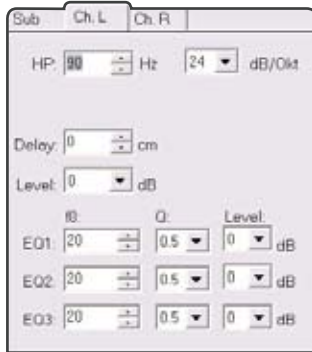
Die grafische Darstellung der Frequenzgänge kann über das Menü **1** Ansicht und **2** Grafikoptionen eingestellt werden.



Die kleinsten Werte sind: Startfrequenz = 10Hz, Endfrequenz = 600 Hz.

Dazwischen sind alle Werte einstellbar. Die Max. Endfrequenz ist 20 000 Hz.

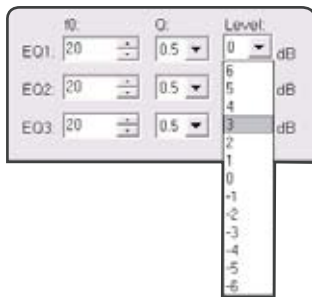
## 4. Einstellung der Parameter.



In der Menütabelle rechts werden die Einstellmöglichkeiten der Kanäle Sub / CH.L und Ch.R getrennt über die entsprechenden Buttons aufgerufen.

### Hinweis:

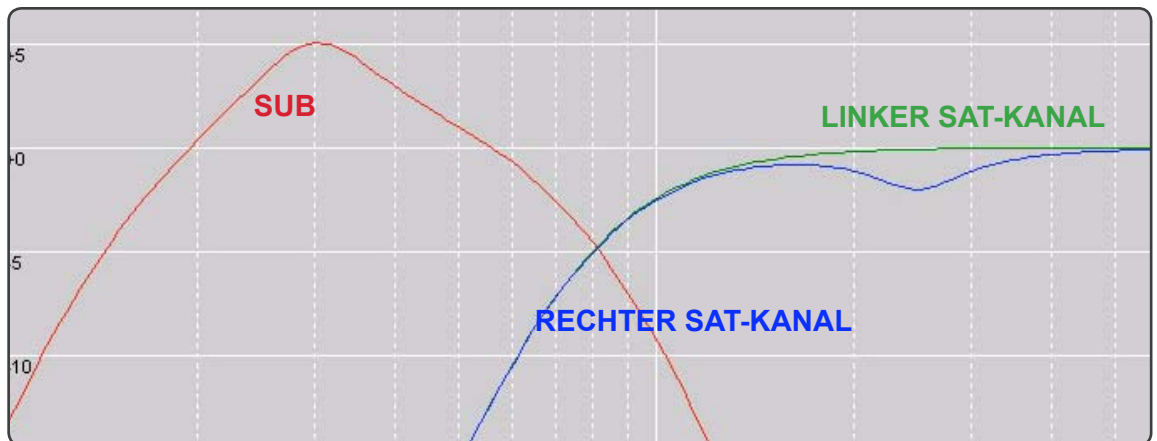
Die Sat-Einstellungen: Hochpass-Frequenz, Hochpass-Flankensteilheit, Delay und Level erfolgen gleichzeitig für Linken und Rechten Kanal. Diese Einstellungen werden im Fenster vom Ch.L vorgenommen und werden im Fenster vom Ch.R nur angezeigt, eine separate Einstellung ist nicht möglich.



Die Einstellung der Werte erfolgt durch das Betätigen der rechts daneben liegenden Pfeil-Fenster. Bis auf die „Frequenz“ und „Delay“ kommen dann alle Einstellwerte als Tabelle zur Auswahl.

Die Frequenzwerte können durch das Betätigen der Pfeil-Fenster in Einzelschritten oder durch ein Dauerdrücken durchlaufend eingestellt werden.

Die Frequenzgang-Verläufe werden dabei in wie folgt dargestellt:




Die einzelnen Einstellmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Verstärker-Elektronik. Diese stehen auch unter [www.sitronik-industrie.de](http://www.sitronik-industrie.de) zum Download zur Verfügung.

## 5. Speichern der Einstellwerte:

Die eingestellten Werte können Sie unter **Datei / Speichern** unter einem eigenen Dateinamen auf Ihrem PC abspeichern und jederzeit mit **Datei / Öffnen** wieder aufrufen.



Über das Fenster  **Senden** werden die Daten zur Elektronik übertragen. Die Elektronik quittiert den Empfang durch ein kurzes Relais-Klicken und ist danach mit den neuen Einstellwerten sofort betriebsbereit.

Mit  **Empfangen** werden die Einstellwerte der Elektronik eingelesen.

### Hinweis

Beim Speichern, Senden oder Empfangen werden alle 4 Presets (Programmplätze) gleichzeitig übertragen!